

44190  
44111  
15541  
42275  
30114  
31667

Er scheint wöchentlich drei Mal  
und zwar Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend (Vormittag).  
Abonnementspreis beträgt  
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.  
prænumerando.

# Anzeiger

Inserate werden bis spätestens  
Mittags des vorhergehenden  
Tages des Erscheinens erbeten  
und die Corpusspaltenteile mit  
10 Pf., unter „Eingesandt“ mit  
20 Pf. berechnet.

## für Zwönitz und Umgegend.

### Amtsblatt

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

N<sup>o</sup> 16.

Sonnabend, den 8. Februar 1879.

4. Jahrg.

#### Tagesgeschichte.

**Deutschland.** Berlin, 6. Febr. Der Reichstag wird sich in seiner bevorstehenden Session auch sehr eingehend mit Wahlprüfungen zu beschäftigen haben, da in der verflossenen Session, die fast nur durch die Verathung des Sozialistengesetzes in Anspruch genommen war, kein einziger Bericht der Wahlprüfungskommission zur Erledigung gekommen ist. Die Fortschrittspartei hat die Zwischenzeit dazu benutzt, um dem Reichstage weitere Proteste in Folge von Wahlbeeinflussungen, die in mehreren ostpreussischen Wahlkreisen, u. a. auch in Kottbus-Spremberg, vorgekommen sind, zur Prüfung zu überweisen. Die Wahlprüfungskommission beabsichtigt, einen allgemeinen Bericht über die bei den letzten Wahlen vorgekommenen Unregelmäßigkeiten, Verstöße gegen das Wahlgesetz, Wahlreglement zc. dem Reichstage zu erstatten.

**Köln,** 5. Februar. Der Berliner Kurirzug ist heute Nacht bei Station Porta entgleist. Die Lokomotive, die Packpost und zwei Personenwagen sind den Damm hinunter bis in die Glashütte gefallen. Verschiedene Zugbeamte und fünf Postbeamte, darunter zwei schwer, sind verletzt, außerdem sind noch mehrere Passagiere verletzt.

**England.** In Liverpool haben 6000 Dockarbeiter wegen beabsichtigter Lohnreduktion die Arbeit eingestellt. Der Schiffsverkehr dürfte hierdurch eine Störung erleiden. Gleichzeitig strikten die Packer großer Baumwollenwaaren- und Provisionshandlungen, so daß nahezu 10,000 Menschen in Liverpool feiern. Die am Montag abgehaltene Delegirtenversammlung der Maschinenbauer Londons hat eine Resolution angenommen, welche den Arbeitern der 18 Fabriken die eine 7½ prozentige Lohnreduktion anmeldeten, Zurückweisung des Vorschlages empfiehlt. Nächsten Freitag erfolgt daher die Arbeitseinstellung in den betreffenden Etablissements.

**Rußland.** Petersburg, 6. Febr. In dem vor dem hiesigen Kreisgerichte anhängigen Prozesse gegen den Kassirer der gegenseitigen Bodenkreditgesellschaft, Suchantzeff, ist gestern Abend das Urtheil gefällt worden. Der Angeklagte wurde der widerrechtlichen Aneignung von 2 Millionen Rubel aus dem Kassenbestande schuldig erkannt und zur Verbannung nach Sibirien unter Verlust aller besonderen Rechte verurtheilt. — Offizielles Telegramm aus Astrachan vom 5. Februar. In Wetsjanka und Umgegend kein Kranker. In Selitren und Umgegend befanden sich am 3. d. 5 Kranke, davon sind 2 gestorben, ein neuer Erkrankungsfall kam nicht vor, es blieben am 4. d. demnach 3 Kranke. In Tschernojarst hat die Krankheit keine Fortschritte gemacht, in Bissoko herrscht der gewöhnliche Typhus.

**Java.** Aus Java meldet ein amtliches Telegramm der holländischen Regierung, daß seit dem 20. Januar dort große Stürme wüthten, welche die Kaffeepflanzungen schwer beschädigt, einige gänzlich zerstört und viele Häuser zertrümmert haben.

#### lokales und Sächsisches.

Am 4. Febr. fand in Leipzig die von wohl 400 Damen und Herren besuchte Generalversammlung des ersten Hausfrauenvereins statt. Die ziemlich bewegten Verhandlungen wurden von Frau Barber geleitet und ergaben das Vorhandensein eines Defizits von 18,711 Mark. Um den Fortbestand des Vereins zu ermöglichen, wurde die Ausgabe von Antheilscheinen, auf 10 Mk. lautend, beschlossen und sofort eine ziemliche Anzahl derselben gezeichnet.

**Chemnitz,** 6. Februar. In dem heute stattgefundenen Verhörstermine im Kreditwesen der Firma Haase & Sohn hier selbst wurde den erschienenen Gläubigern von dem Konkursvertreter über die Verwaltung und Verfühlung der Masse und über den Stand des Liquidationsverfahrens ein ausführlicher, auch in Druckemplaren zur Vertheilung gelangter Vortrag erstattet. Die Verhandlung, der eine sehr große Zahl der Gläubiger beiwohnte, nahm einen raschen

und friedlichen Verlauf, und es wurden die von dem Konkursvertreter gestellten Anträge in der Hauptsache zum Beschlusse erhoben und die Vorschläge desselben fanden meist einstimmige Genehmigung. In Folge dessen wird nunmehr in der Kürze mit der Auszahlung einer Abschlagsdividende von 20% an die Gläubiger begonnen werden, und bleibt die Vertheilung des Restes der zum Theil noch erst zu vertheilenden Masse für später vorbehalten.

**Chemnitz.** Dem „Ch. Z.“ wird geschrieben: Wie wir hören, sind in der letzten Zeit auf der Annaberger und Kiesaer Eisenbahnlinie mit der Post versendete, nicht declarirte Werthbriefe, sowie kleine Waarendungen abhanden gekommen, ohne daß man trotz vieler Mühe den Thäter erlangen konnte. Dieser Tage nun hat sich der Verdacht auf den die Post auf einer der betreffenden Linien begleitenden Beamten gerichtet und ist derselbe deshalb verhaftet worden.

**Freiberg.** Am 4. Febr. entstand im Siedereigebäude der an der Galgenstraße gelegenen Firnisfiederei Feuer. Der Feuerherd blieb auf den Boden des Gebäudes beschränkt, auf welchem eine Menge in unmittelbarer Nähe der Rauchleitung lagerndes Stroh und Heu sich entzündet hatte. Das Feuer wurde nach beinahe zweistündiger Arbeit gedämpft.

**Annaberg.** Im Etat der Reichspost- und Telegraphenverwaltung für das Etatsjahr 1879/80 — vom 1. April dieses bis dahin nächsten Jahres — ist die Summe von 80,000 Mark als erste Rate zur Herstellung eines neuen Dienstgebäudes in Annaberg eingestellt. Hiernach ist, die Genehmigung dieser Ausgabeposition seitens des Reichstags vorausgesetzt, zu erwarten, daß mit dem Bau des hiesigen Reichspost- und Telegraphengebäudes noch im nächsten Frühjahr begonnen werden wird.

**Weißen.** Am 4. Febr. ließ sich bei Coswig ein 12- bis 13-jähriger Knabe in selbstmörderischer Absicht von einem Eisenbahnzuge überfahren. Das unglückliche Kind, welchem beide Hände abgefahren waren, wurde vom Streckenbegeher noch lebend aufgefunden und starb in Weinböbla, wohin es gebracht worden war. Dasselbe ist der Sohn eines Weinböblaer Einwohners und Tagearbeiters namens Otto und der Bruder jenes 17jährigen Mädchens, welches vor etwa 4 Monaten an derselben Stelle den Tod gesucht und gefunden hat. Furcht vor zu erwartender Strafe soll den Knaben in den Tod geführt haben.

Kommenden Montag, den 10. Februar, feiert in der Gemeinde Dorf Wehlen der 81jährige Gutsauszügler Johann Karl Gottfried Richter nebst seiner 81jährigen Ehefrau das gewiß seltene aber schöne Fest der diamantenen Hochzeit, beide noch in körperlicher und geistiger Frische und Gesundheit. Möchte daher diesem greisen Jubelpaare, bei welchem Glück und Unglück, Freude und Leid mit einander wechselten, ein heiterer und schöner Lebensabend beschieden sein.

**Zittau.** Am 2. Februar wurde der stellvertretende Uebergangswärter, Petters aus Pirna, 26 Jahre alt und verheirathet, von der Lokomotive des von Görlitz her eintreffenden Personenzuges erfaßt, ungerissen und ca. 45—50 m weit mit fortgeschleift. Petters hat dabei derartig schwere Verletzungen, hauptsächlich am Kopfe, erlitten, daß sein Tod augenblicklich erfolgt ist.

Eines plötzlichen Todes verstarb am 2. d. M. in der Protheschen Schänkwirtschaft zu Neundorf in der Lausitz der 25 Jahre alte Dienstknecht Steglich, welcher in Folge unmäßigen Essens und Trinkens vom Schlag getroffen wurde.

Das Königl. Ministerium hat es im Interesse der Badeanstalt zu Bad Elster für nöthig erachtet, die Bewilligung von Freibädern und sonstigen Beneficien zum Gebrauche einer Kur in Bad Elster hauptsächlich mit davon abhängig zu machen, daß der Bittsteller sich u. A. durch ein, von einem legitimirten Arzte ausgestelltes Krankheitszeugniß, welches nachweist, daß für den Kranken der Gebrauch des Elsterbades angezeigt ist, gehörig ausweist. Dieses Zeugniß muß die